

# Green on®



## Hochwirksame Blattdünger Einfach anwenden – mehr erreichen!



Ein Produkt von

**PHYTOPLANTA**

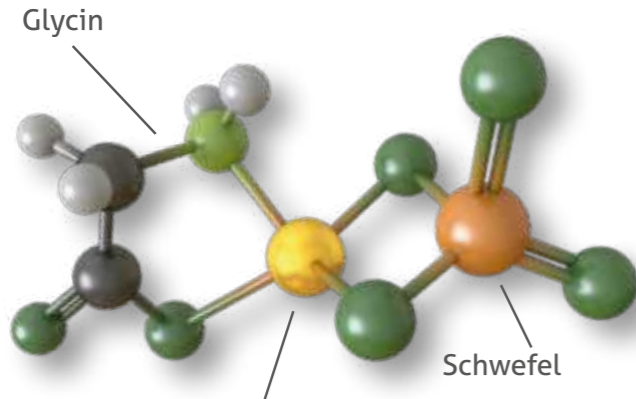


## Inhaltsangabe

<b>Die MicroGo-Technologie</b>	<b>4</b>
Die Vorteile von Green On®	5
Einfach sicher anwenden	6
Einfach nachhaltiger	8
<hr/>	
<b>Green On® im Ackerbau</b>	<b>9</b>
Green On® Getreide	10
Green On® Kartoffeln	14
Green On® Mais	18
Green On® Raps	22
Green On® Zuckerrübe	26
Anwendungsempfehlungen Ackerbau	30
Anwendungsempfehlungen für weitere Kulturen	31
<hr/>	
<b>Green On® für Sonderkulturen</b>	<b>33</b>
Green On® Start	34
Green On® Vital	38
Green On® Aktiv	42
Anwendungsempfehlung Sonderkulturen	46-50

## MicroGo-Chelate

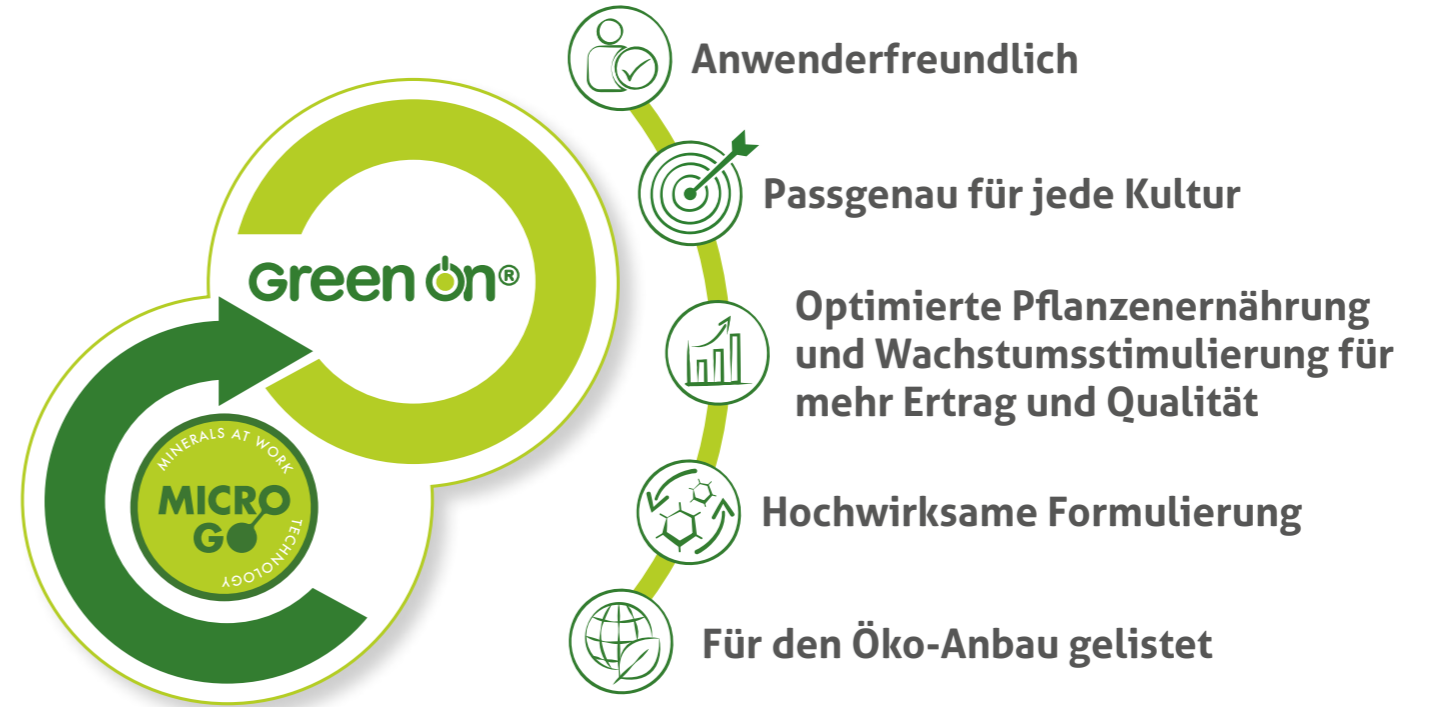
Die Green On® Blattdünger beruhen auf der **MicroGo-Technologie**, bei der chemisch exakt definierte Moleküle aus Mangan, Zink, Kupfer oder Eisen chelatisiert mit der Aminosäure Glycin entstehen. Das Ergebnis sind stabile **MicroGo-Chelate**, hergestellt in Deutschland.



Mikronährstoff als Zentralatom der MicroGo-Chelate

Die **MicroGo-Chelate** der Green On® Blattdünger:

- haben eine hohe Nährstoffkonzentration
- sind als Granulate vollständig wasserlöslich
- werden besser im Blatt aufgenommen
- sind rückstandsfrei in Boden und Umwelt



## Einfach anwenden

Die einfache Dosierung und Handhabung macht die Anwendung leicht:

- Hohe Nährstoffkonzentration erfordert nur niedrige Aufwandsmengen.
- Wasserlösliches Granulat einfach mit Pflanzenschutz anwenden, ohne zusätzliche Ausbringungskosten.
- Unterstützt die Wirksamkeit der Pflanzenschutzanwendung durch optimierten pH-Wert im Spritztank.

## Für beste Mischbarkeit im Tank



Green On® als erstes Produkt im Tank für beste Mischbarkeit:



Achtung: Übliche Schutzausrüstung für Pflanzenschutzmaßnahmen bei der Anwendung nutzen.

## Sehr gute Mischbarkeit

- Sehr gut mischbar mit Pflanzenschutzmitteln\* und exzellent pflanzenverträglich.  
\*Ausnahme: Green On® Getreide: Keine Mischbarkeit mit ARIANE™ C.
- Auch mischbar mit Flüssigdüngern, AHL und ATS 1:1 verdünnt ansetzen.
- Bei unbekanntem Mischungen empfiehlt sich vor dem Befüllen der Spritze der Test auf physikalische Mischbarkeit mit einer kleinen Probemenge.



**Gut für die Umwelt**

- Verwendung von in der Natur vorhandenen Molekülen, die vollständig verstoffwechselt werden.
- Alle Inhaltsstoffe pflanzenverfügbar und ohne Rückstände in der Umwelt.
- Geringe Aufwandmengen für beste Wirkung.

**Auch für die ökologische Landwirtschaft**

- Für den ökologischen Landbau geeignet.
- FiBL gelistet: Green On® Produkte sind gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland. Bestätigt für Biokreis, Bioland, Demeter, Gää und Naturland.
  - Nach Ecovin ist der Einsatz mit Ausnahme-genehmigung möglich.
  - Nach EASY-CERT geprüfte Betriebsmittel für Bio.

**Clever verpackt**

- Pro Anwendung mit nur ca. 5 % Kunststoff verpackt im Vergleich zu herkömmlichen Kanister-Produkten, z.B. Suspensionskonzentrate.
- Die platzsparende Verpackung im Zip-Beutel verbessert die CO<sub>2</sub>-Bilanz, dank geringem Aufwand bei Transport und Lagerung.
- Verpackung recyclebar über das PAMIRA-Sammelsystem.

Kanister-Verpackung herkömmlicher Produkte



95 % weniger Kunststoff bei der Verpackung

green on®



®=eingetragene Marke des IVA



**Green on® im Ackerbau**

Mit Green On® für jede Kultur die passgenaue Lösung



# Green on® Getreide

Gezielt in kritischen  
Wachstumsphasen fördern



## Mikronährstoffe in Green On® Getreide

12,1 % Mn  
8,4 % Zn  
2,6 % Cu  
5,4 % N  
12,7 % S

1–3 pro Jahr



je 500 g/ha



Gebinde:  
3 kg



## Wirkung

Mangan-, Zink- und Kupfer-Versorgungslücken während des Schossens und der Differenzierung der Ertragsanlagen werden verhindert.

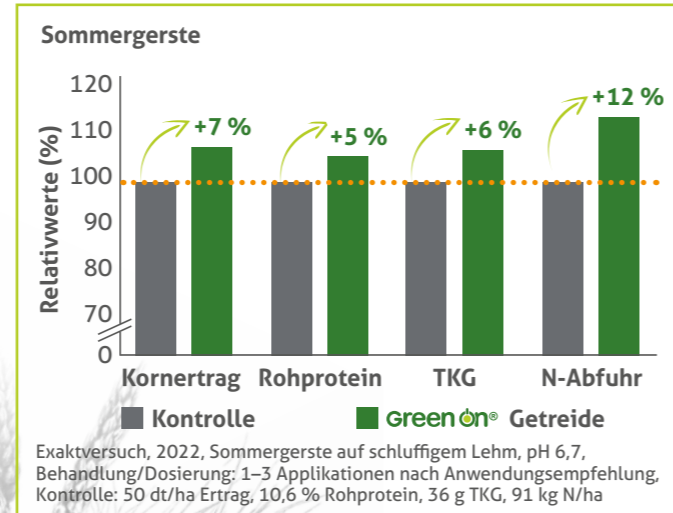
Der Bestandsaufbau und die Frosthärte werden gesichert.

Zink und Kupfer verbessern die Stickstoffeffizienz und erhöhen den Rohprotein-gehalt.

Das Zusammenspiel von Zink, Kupfer und Mangan mit Glycin verringert Ertragseinbußen durch Hitze- und Trockenstress.

Durch die höhere Lignin-Einlagerung durch Kupfer wird die Lageranfälligkeit vermindert.

## Effizient im Feld

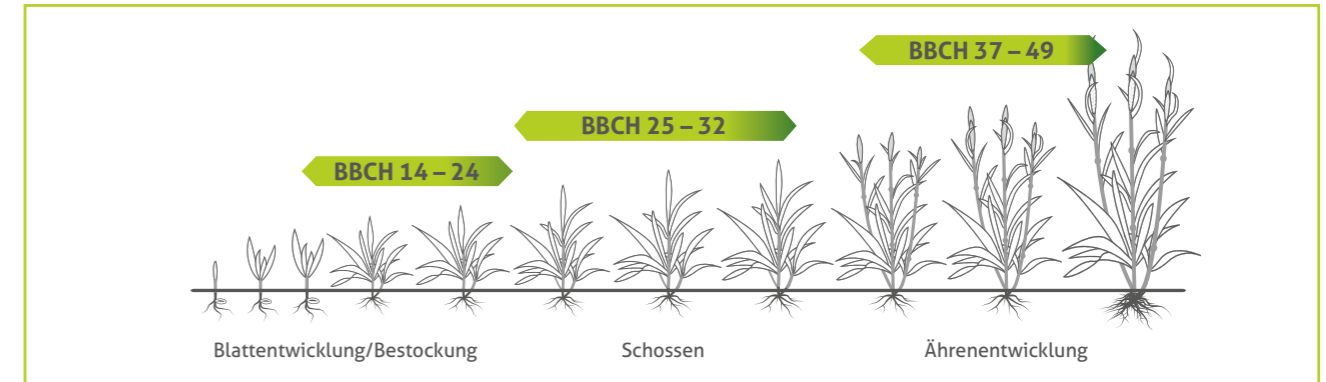


## Anwendung

Früh eingesetzt fördert Green On® Getreide die Jugendentwicklung und Bestockung.

Die Folgeanwendung bis BBCH 49 unterstützt das intensive Wachstum und die Entwicklung der Ertragskomponenten.

Getreideart	Anwendungszeit	Anwendungsmenge
Winterweizen Dinkel	BBCH 25 – 32 BBCH 37 – 49	Je 500 g/ha*
Winterroggen,- triticale	BBCH 25 – 32	
Wintergerste	BBCH 14 – 24 BBCH 29 – 37	
Sommergerste, -weizen, -hafer	BBCH 14 – 24 BBCH 29 – 37	



# Green on® Kartoffel

Optimiert Knollenansatz  
und Knollenwachstum



## Mikronährstoffe in Green On® Kartoffel

11,2 % Mn  
9,0 % Zn  
1,7 % Cu  
1,4 % Fe  
5,5 % N  
12,6 % S

1–2 pro Jahr



je 750 g/ha



Gebinde:  
3 kg





## Wirkung



Fördert den Aufbau eines **vitalen Blattapparates** und eine hohe Photosyntheseaktivität.



Das **Knollengewicht** und die **Knollenanzahl** werden gesteigert.



Mangan und Zink **unterstützen die Fungizidwirkung**.

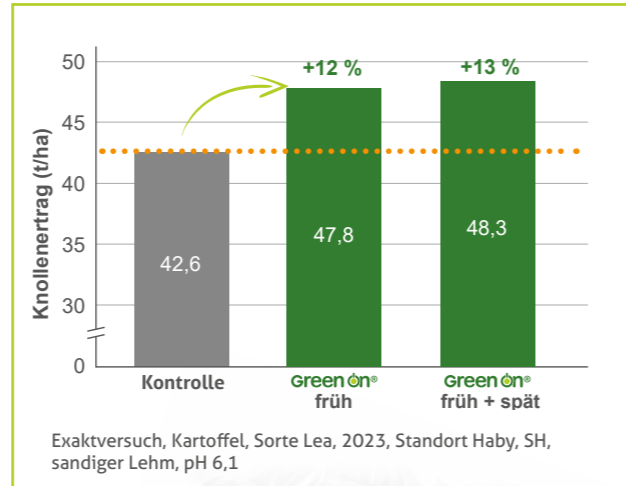


Die Alterung des Blattapparates wird besonders **bei Trocken- und Hitzestress verzögert**.



Unterstützt die **Stärke-Einlagerung** in die Knolle.

## Effizient im Feld

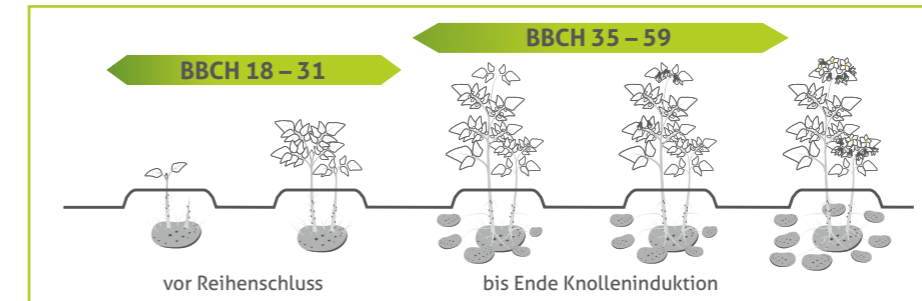


## Anwendung

Je nach Produktionsziel sollte der Einsatz von Green On® Kartoffel angepasst werden:

- Die frühe Applikation fördert am wirksamsten die Knollengröße.
- Eine späte Applikation erhöht die Knollenanzahl.
- Eine zweimalige Applikation, früh und spät, empfiehlt sich für hohe Ausbeute marktfähiger Ware für Speisekartoffeln.

Verwendungszweck	750 g/ha je Anwendung
Pflanzkartoffel	1 x: Mitte Knolleninduktion
Speisekartoffel	1 x: Vor Knolleninduktion und Reihenschluss 1 x: Mitte Knolleninduktion – vor Blüte
Verarbeitungskartoffel, Stärkekartoffeln mit Beregnung und/oder ansatzschwache Sorte	1 x: Vor Knolleninduktion und Reihenschluss 1 x: Mitte Knolleninduktion – vor Blüte
Verarbeitungskartoffel, Stärkekartoffeln ohne Beregnung	1 x: Vor Knolleninduktion und Reihenschluss
Frühkartoffeln	1 x: Ca. 1 Woche nach Folienabnahme



# Green On® Mais

Kälte- und Herbizidstress meistern –  
Energie ernten



## Mikronährstoffe in Green On® Mais

14,1 % Zn  
6,3 % Mn  
2,8 % B  
4,5 % N  
10,1 % S

1–2 pro Jahr



je 500 g/ha



Gebinde:  
3 kg



## Wirkung



Green On® Mais in früher Anwendung zusammen mit blattaktiven Herbiziden verbessert die **Jugendentwicklung und Wurzelwachstum**.



Die Wachstumshemmung durch **Herbizid- und Kältestress** wird gemildert.



Zink verbessert die **Assimilationsleistung** und **stärkt das Wachstum** durch Intensivierung der Zellteilung.



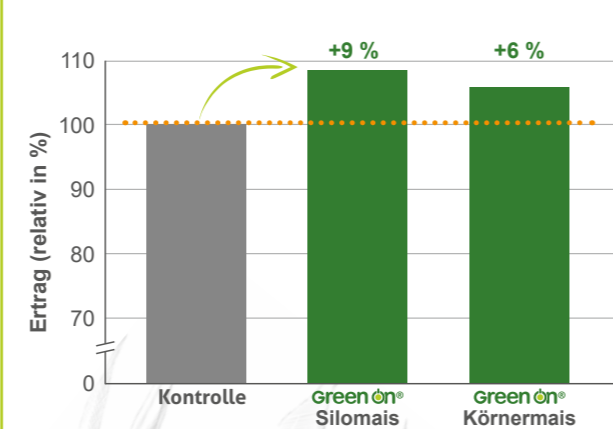
Bor und Zink fördern die Befruchtung und den **Kornansatz** (BBCH 32–59).



Der **Blattapparat** wird auch bei **Trockenstress vital und aktiv** erhalten.

## Effizient im Feld

Silomais und Körnermais



Exaktversuche, Silomais Energieertrag, 2022, Fehrbellin, schluffiger Sand, pH 5,8; Körnermais Kornertag, Nünchritz, lehmiger Sand, pH 6,2



## Anwendung



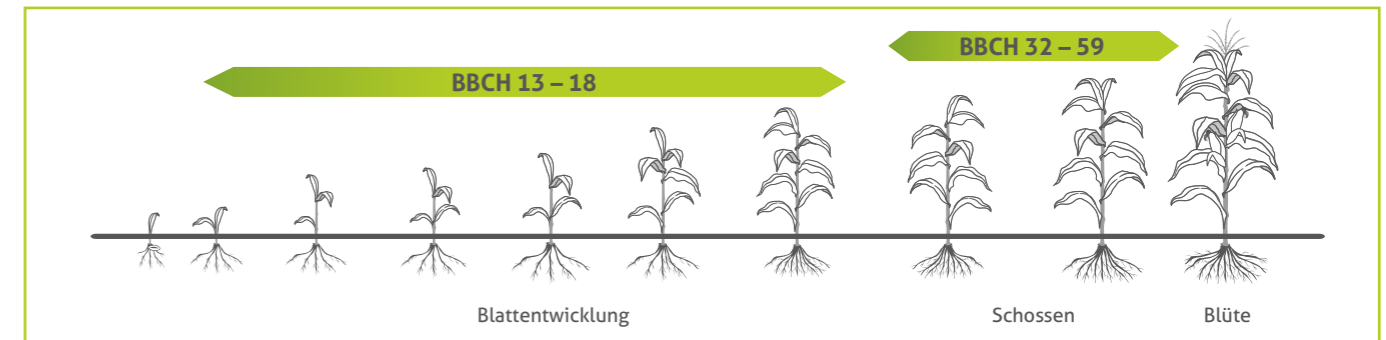
Kontrolle



Green On® Mais

Die Behandlung mit **Green On® Mais** im 5-Blattstadium verbessert die Vitalität der Pflanzen bei ausgeprägtem Trockenstress.

**Green On® Mais** ist für alle gängigen Körnermais- und Silomais-Sorten geeignet.



# Green on® Raps

Holt raus, was die Züchtung hergibt



## Mikronährstoffe in Green On® Raps

13,4 % Mn  
4,8 % B  
3,0 % Cu  
3,6 % N  
8,2 % S

1–2 pro Jahr



je 750 g/ha



Gebinde:  
3 kg



## Wirkung

Versorgungslücken während der Streckungsphase und Ausdifferenzierung der Seitentriebe und Knospen werden vermieden.

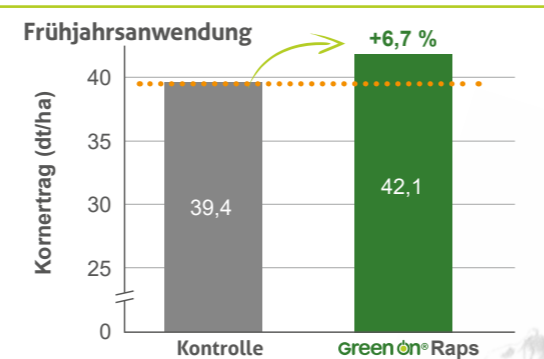
Green On® Raps gewährleistet die volle Wirkung der Insektizide und optimiert gleichzeitig die Mikronährstoffversorgung.

Der Raps wird während der empfohlenen Anwendungszeiträume mit Bor versorgt.

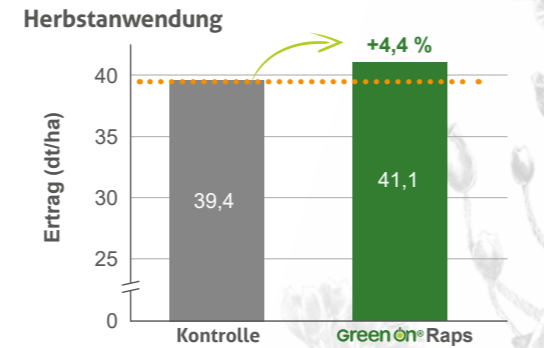
Der Energiehaushalt der Rapspflanze wird bei einer Applikation bis kurz vor Blühbeginn gestärkt, wodurch die Blühphase verlängert und der Schotenansatz verbessert wird.

Mangan und Bor fördern die Winterfestigkeit.

## Effizient im Feld

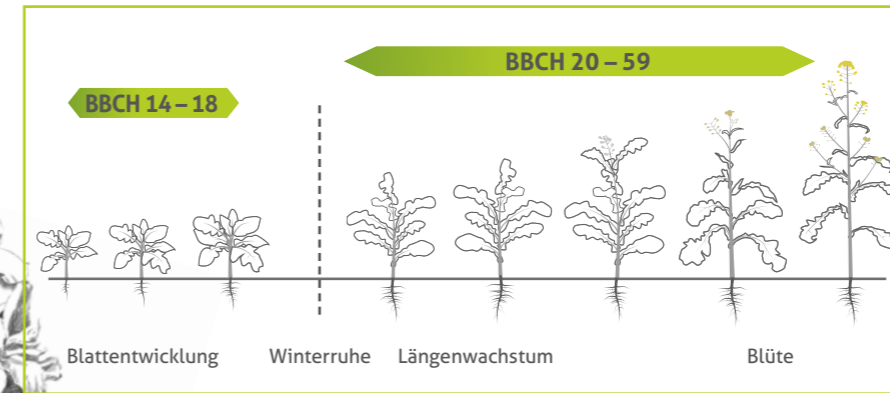


Exaktversuch, Winterraps, 2022, sandiger Ton, pH 7,4, Green On® Raps zu Beginn der Streckungsphase



Exaktversuch, Winterraps, 2022, sandiger Ton, pH 7,4, Green On® Raps im 4-6 Blattstadium

## Anwendung



Vorzüglich einsetzbar in Tankmischungen mit Insektiziden zur Käferbehandlung (BBCH 31–59). Und ideal zur Herbstanwendung zur Wintervorbereitung.

Die Wirksamkeit von Insektiziden wird durch die pH-Wert erhöhende Wirkung von Flüssigbor (Borethanolamin) beeinträchtigt. Green On® Raps gewährleistet durch Ansäuerung der Spritzlösung die volle Insektizidwirkung.



# Green on® Zuckerrübe

Mehr Zucker aus einem leistungsstarken Blattapparat



## Mikronährstoffe in Green On® Zuckerrübe

11,1 % Mn  
4,7 % B  
3,2 % Zn  
2,8 % Cu  
3,7 % N  
8,4 % S

1–2 pro Jahr








je 750 g/ha



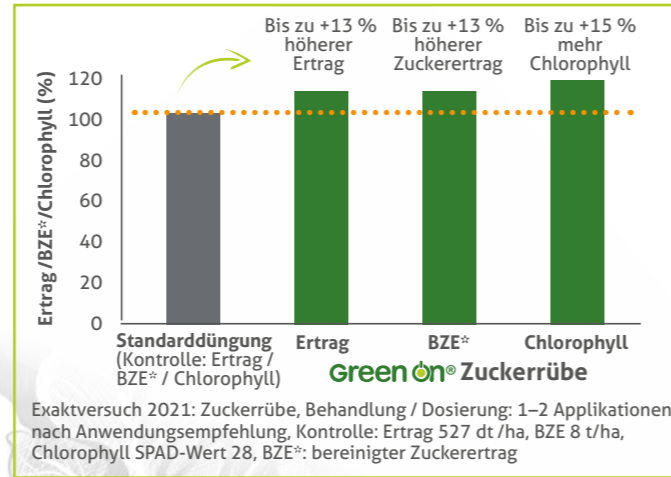
Gebinde:  
3 kg



## Wirkung

-  Schneller Aufbau eines **vitalen und aktiven Blattapparates** mit hoher Chlorophylldichte.
-  Green On® mit Bor für die frühe Entwicklung und zur **Vorbeugung von Herz- und Trockenfäule**.
-  **Volle Wirkung der Herbizid- und Insektizidbehandlung** bei gleichzeitig optimierter Mikronährstoff-Versorgung.
-  Die Mittagswelke wird verkürzt und die Pflanzen erholen sich **schneller bei Trockenheit und Hitze**.
-  Verlangsamte Blattalterung durch Zink spart Assimilate für die Blattneubildung zugunsten des Rübenkörpers und **eines hohen Zuckerertrages**.

## Effizient im Feld



## Anwendung

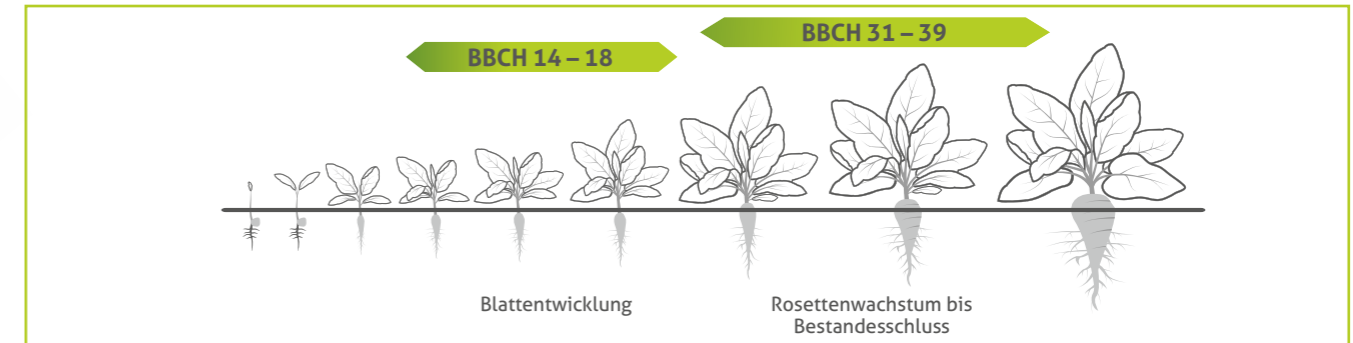
Mit **Green On® Zuckerrübe** behandelte Pflanzen entwickeln einen kräftigen Blattapparat, der auch bei Mittagswelke und Trockenheit vital bleibt.



Kontrolle



Green On® Zuckerrübe

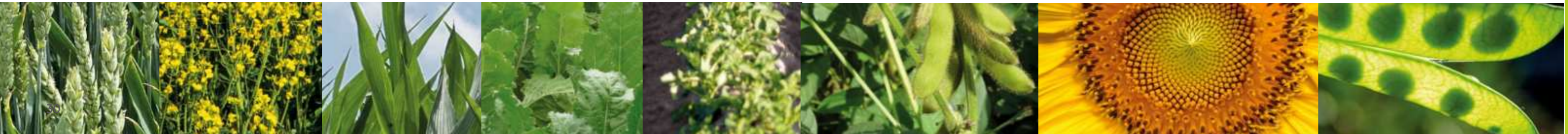


Spezifikation	Anwendungszeit	Anwendungsmenge
<b>Green On® Getreide</b>	BBCH 14 – 24 zur Förderung von Wurzelwachstum und Bestockung BBCH 25 – 37 für den Aufbau der Ertragskomponenten BBCH 37 – 49 für bessere Trockenstresstoleranz, Kornfüllung und Stickstoffverwertung	1 – 2 x 500 g/ha
Mn 12,1 % Zn 8,4 % Cu 2,6 %	S 12,7 % N 5,4 %	
<b>Green On® Kartoffel</b>	BBCH 18 – 31 zum Bestandsaufbau und zur Wachstumsförderung BBCH 35 – 59 zur Förderung des Knollenansatzes und -wachstums	1 – 2 x 750 g/ha
Mn 11,2 % Zn 9,0 % Cu 1,7 %	Fe 1,4 % S 12,6 % N 5,5 %	
<b>Green On® Mais</b>	BBCH 13 – 18 für bessere Kälte- und Herbizidstresstoleranz BBCH 20 – 35 für Kornansatz und Trockenstresstoleranz	1 – 2 x 500 g/ha
Zn 14,1 % Mn 6,3 % B 2,8 %	S 10,1 % N 4,5 %	
<b>Green On® Raps</b>	BBCH 14 – 18 bei Herbstanwendung zur Wintervorbereitung BBCH 20 – 35 für bestes Längenwachstum im frühen Frühjahr	1 – 2 x 750 g/ha
Mn 13,4 % B 4,8 % Cu 3,0 %	S 8,2 % N 3,6 %	
<b>Green On® Zuckerrübe</b>	BBCH 14 – 18 zum Aufbau des Blattapparates und zur Vermeidung von Herbizidstress BBCH 31 – 39 für einen vitalen Blattapparat und Trocken- und Hitzestresstoleranz	1 – 2 x 750 g/ha
Mn 11,1 % B 4,7 % Zn 3,2 %	Cu 2,8 % S 8,4 % N 3,7 %	

## Empfehlungen für weitere Ackerbaukulturen

Green On® Mischungen können auch gezielt in anderen Kulturen gemäß folgenden Empfehlungen eingesetzt werden:

Kultur	Produkt	Anwendungszeit	Anwendungsmenge
<b>Sonnenblume</b>	Green On® Raps	BBCH 34 – 51 zum Längenwachstum bis Stern-Stadium für Massenwachstum und Blütenentwicklung	1 x 500 g/ha
<b>Ackerbohne, Erbse</b>	Green On® Raps	BBCH 31 – 33 zur Unterstützung des Massenwachstums und der Knospenanlage BBCH 55 – 59 zur Förderung des Hülsenansatzes	1 – 2 x 500 g/ha
<b>Silphie</b>	Green On® Raps	BBCH 18 – 31 zur Förderung der Stängelanzahl BBCH 33 – 49 zur Förderung der Trockenmassebildung bei hüfthohen Bestand	1 – 2 x 500 g/ha
<b>Sojabohne</b>	Green On® Mais	BBCH 12 – 29 zur Förderung der Seitentriebentwicklung BBCH 49 – 59 zur Förderung des Hülsenansatzes	1 – 2 x 500 g/ha
<b>Luzerne, Klee</b>	Green On® Zuckerrübe	Ab Bestandesschluss bei Neusaat zur Verbesserung des Wurzelwachstums und der Verzweigung 2-3 Wochen nach Nutzung zur Unterstützung des Massenwachstums	1 – 2 x 500 g/ha
<b>Ackergras</b>	Green On® Getreide	Ab Bestandesschluss bei Neusaat zur Förderung der Bestockung 2-3 Wochen nach Nutzung zur Förderung der Bestockung	1 x 500 g/ha







# Green on® für Sonderkulturen

Durch kombinierte Anwendung die passgenaue Lösung für die Kultur



# Green on® Start

Blattwerk, Wachstum und  
Fruchtansatz fördern

Mit Magnesium,  
Zink und Bor für das  
frühe Wachstum



## Mikronährstoffe in Green On® Start

9,9 % MgO  
6,0 % Zn  
4,0 % B  
3,5 % Mn  
1,5 % Cu  
1,5 % Fe  
2,5 % N  
6,8 % S

1–2 pro Jahr



je 750 g/ha



Gebinde:  
3 kg



## Wirkung



Für eine hohe **Blütenvitalität** und verbesserten **Fruchtansatz**.



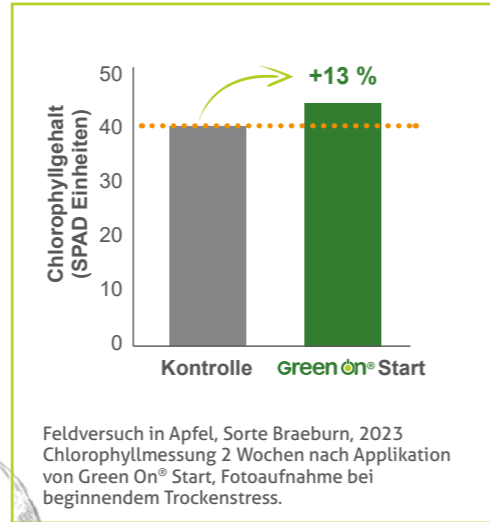
Sorgt von Anfang an für **intensives Wachstum** von Blatt-, Blüten- und Fruchtgewebe.



**Reduziert die Empfindlichkeit gegenüber abiotischem Stress** (Frost, Kälte, Hitze, Trockenheit).



## Effizient im Feld



## Anwendung

**Anwendungsempfehlung von Green On® Start:** zur Blatentwicklung und zum Fruchtansatz, sowie nach der Ernte zur Vorbereitung der Folgesaison: **750 g/ha**

Mehr Infos auf Seite 50.

Bei Kern- und Steinobst sowie Beeren und Fruchtgemüse ideal in Kombination mit **Green On® Aktiv**



Unbehandelte Kontrolle



Behandlung mit Green On® Start

Kultur	Anwendung	Green On® Start für Blatentwicklung / Fruchtansatz
Steinobst	1 – 2 x 1 x	Blühende bis früher Fruchtansatz Nach Ernte
Kernobst	1 – 2 x	Rote Knospe bis früher Fruchtansatz
Beeren	1 – 2 x	Beginn Blatentwicklung bis grüne Knospe
Weinrebe	2 x	Sichtbarwerden der Gescheine, Blühende bis Traubenschluss
Fruchtgemüse	1 x	Ab 3./4. Internodium bis Blühbeginn
Kopfbildendes Gemüse	1 – 2 x	Bei austreichender Blattmasse
Spargel	1 x	Vor Blüte ab ca. 50 % der vollen Laubentwicklung
Blatt-, Wurzel-, Knollengemüse, Zwiebeln	1 – 2 x	5-8 Blattstadium bis 50 % Ausbildung Ertragsorgane

## Vitales Blattwerk für stabiles Wachstum

Die Extraportion  
Eisen fürs Blatt



### Mikronährstoffe in Green On® Vital

9,6 % Fe  
5,3 % Mn  
5,4 % Zn  
2,5 % Cu  
5,5 % N  
12,4 % S

1–3 pro Jahr



je 750 g/ha



Gebinde:  
3 kg



## Wirkung



Gezielte Mikronährstoffversorgung zur Optimierung des Blattwachstums auf kalt-nassen und/oder alkalischen Standorten.



Verhindert Blattchlorosen durch hocheffiziente Eisenformulierung.



Fördert die Toleranz gegen Hitze und intensiver Einstrahlung.



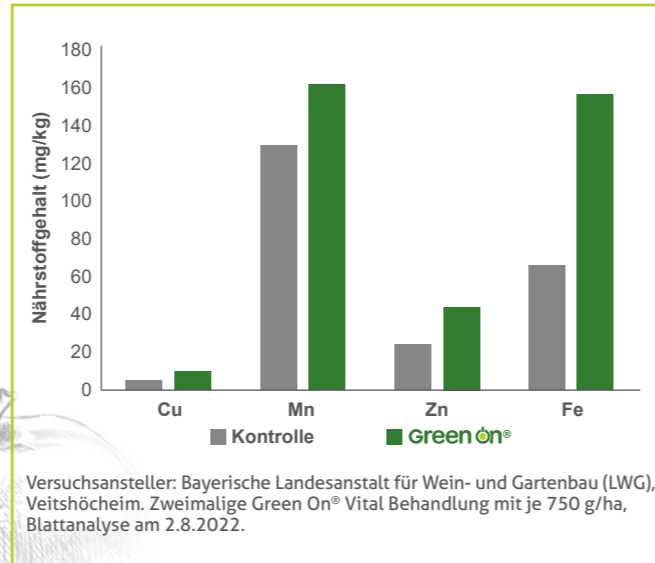
Verzögert die Blattalterung und verbessert die Assimilationsleistung für bessere Fruchtqualität.



Zugelassen für den ökologischen Anbau.



## Effizient im Feld



Bei Kern- und Steinobst sowie Beeren und Fruchtgemüse ideal in Kombination mit Green On® Aktiv

## Anwendung

**Anwendungsempfehlung von Green On® Vital:** zum vegetativen Wachstum: **750 g/ha** zur Blattentwicklung und zum Fruchtansatz bei erwartetem Eisenmangel auf alkalischen und nass-kalten Böden. *Mehr Infos auf Seite 50.*



Weinreben unbehandelt



Mit Green On® Vital behandelt

Kultur	Anwendung	Green On® Vital für Blattentwicklung / Fruchtansatz
Steinobst	1 – 2 x	Blühende bis früher Fruchtansatz
Kernobst	1 – 2 x	Rote Knospe bis früher Fruchtansatz
Beeren	1 – 2 x	Beginn Blattentwicklung bis grüne Knospe
Weinrebe	2 x	Sichtbarwerden der Gescheine, Blühende bis Traubenschluss
Fruchtgemüse	1 x	Ab 3./4. Internodium bis Blühbeginn
Kopfbildendes Gemüse	1 – 2 x	Bei ausreichender Blattmasse
Spargel	1 x	Vor Blüte ab ca. 50 % der vollen Laubentwicklung
Blatt-, Wurzel-, Knollengemüse, Zwiebeln	1 – 2 x	5-8 Blattstadium bis 50 % Ausbildung Ertragsorgane

Green On® Vital beugt Blattchlorosen auf kaltnassen und/oder alkalischen Standorten wirksam vor.

Früchte gezielt verbessern  
und beste Qualität ernten

Mit Calcium für  
gute Früchte



## Mikronährstoffe in Green On® Aktiv

16,8 % CaO	1,2 % Cu
7,3 % Mn	3,0 % N
4,5 % Zn	6,8 % S
2,0 % B	

1–3 pro Jahr



je 750 g/ha



Gebinde:  
3 kg



Beugt effektiv Calcium-Mangel vor und optimiert die Spurennährstoff-Versorgung zur Fruchtaus-bildung

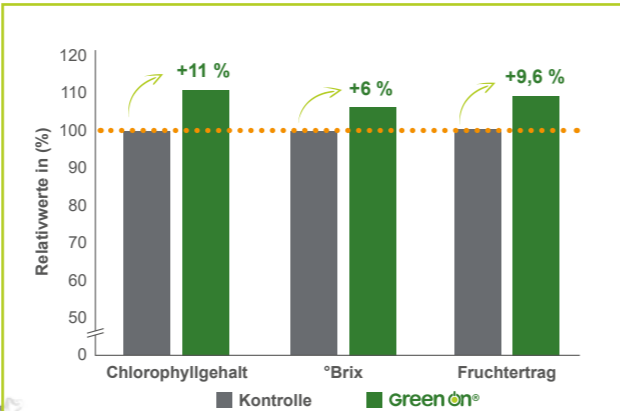
## Wirkung

Verbessert **Fruchtfestigkeit, Transport- und Lagerstabilität** und erhält die **Frische des Ernteguts**.

Kann durch **festere Zellwände** Stippigkeit, Blütenendfäule, Schalenrissigkeit, Verkorkungen, Aufplatzen der Früchte, Innenblatt-Nekrosen und Botrytis-Befall vorbeugen.

Erhält die **Vitalität des Blattapparates** und trägt zur Nährstoffversorgung von Blatt- und Blütenknospen des **Folgejahres** bei (Frost, Kälte, Hitze, Trockenheit).

## Effizient im Feld



Behandlung mit Green On® Start (750 g/ha) nach Blüte und Green On® Aktiv (750 g/ha) ab Beginn der Fruchtumfärbung.

Die kombinierte Anwendung von Green On® Start und Green On® Aktiv bringt

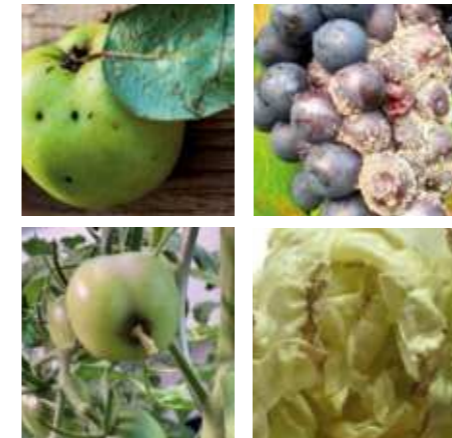
- grüneres, photosynthetisch aktives Blattwerk
- höheren Fruchtertrag
- bessere Fruchtqualität.

## Anwendung

**Anwendungsempfehlung von Green On® Aktiv:** zur Fruchtausbildung bzw. zu Beginn Kopfbildung: **750 g/ha.** Mehr Infos auf Seite 50

Durch die Anwendung von Green On® Aktiv beugen Sie Mangelsymptome vor, wie z. B.

- Blütenendfäule bei Tomaten
- Stippigkeit bei Äpfeln
- Innenblatt-Nekrose bei Kopfsalat und Kohl
- Botrytis bei Trauben



Bei Kern- und Steinobst sowie Beeren und Fruchtgemüse ideal in Kombination mit Green On® Start oder Green On® Vital

Kultur	Anwendung	Green On® Aktiv zur Fruchtausbildung / Beginn Kopfbildung
Steinobst	1 – 2 x	80 % Fruchtgröße bis Reife
Kernobst	2 – 3 x	Ab Haselnussgröße als Ersatz jeder 2. Calciumspritzung
Beeren	1 – 2 x	Blühende bis Beginn Fruchtfärbung
Weinrebe	1 – 2 x	Traubenschluss bis Ernte, Behandlung der Traubenzonen
Fruchtgemüse	1 – 2 x	Nach Fruchtausatz vor intensivem Fruchtgrößenzuwachs
Kopfbildendes Gemüse	1 – 2 x	Beginn Kopfbildung bis Mitte Kopfbildung
Spargel	1 – 2 x	In Kombination mit einer Botrytisbehandlung

**Kernobst**

je  
750 g/ha



1-2x Green On® Start oder Green On® Vital



Rote Knospe bis  
Blühbeginn

Blühende bis früher  
Fruchtsatz

2-3x Green On® Aktiv



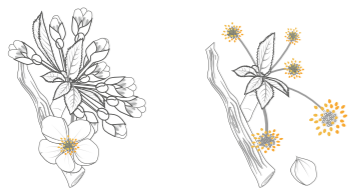
Ab Haselnussgröße als Ersatz  
jeder 2. Calciumspritzung

**Steinobst**

je  
750 g/ha

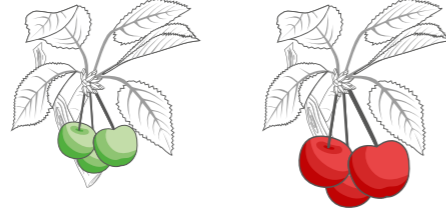


1x Green On® Start oder Green On® Vital



Blühende bis früher  
Fruchtsatz

1-2x Green On® Aktiv



80 % Fruchtgröße bis Reife

1x Green On® Start



nach Ernte

Für Kern- und Steinobst, Rebe: 750 g/10000 m<sup>2</sup> LWF, min. 750 g/ha, max. 1500 g/ha

**Wein- und Tafeltrauben**

je  
750 g/ha



1-2x Green On® Start oder Green On® Vital



Sichtbarwerden  
der Gescheine

Traubenschluss

1-2x Green On® Aktiv



Beerenaufhellung bis Ernte

**Erdbeeren**

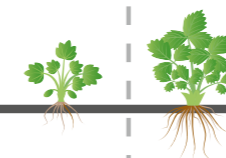
je  
750 g/ha



Green On® Produkte im Freiland und im Folientunnel einsetzen.

Pflanzjahr

1-2 x  
Green On® Start



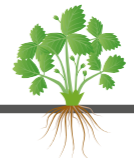
Pflanzung



Nach dem  
Anwurzeln

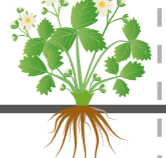
Ertragsjahr

1-2 x Green On® Start  
oder Green On® Vital



Beginn  
Triebwachstum /  
Grüne Knospe

1-2 x  
Green On® Aktiv

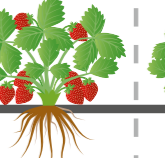


Beginn der Blüte

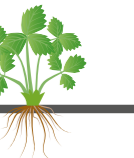
Green On® Start



Abgehende Blüte



Ernte



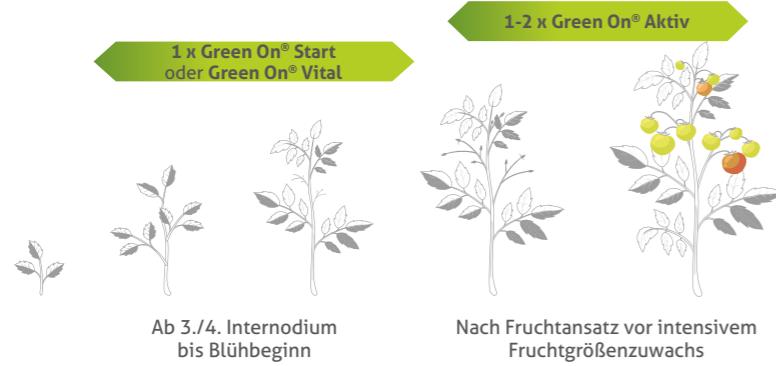
Nach der Ernte

**Praxis-Tipp:**  
Bei Gefahr von Eisenmangel  
Green On® Vital statt  
Green On® Start einsetzen.



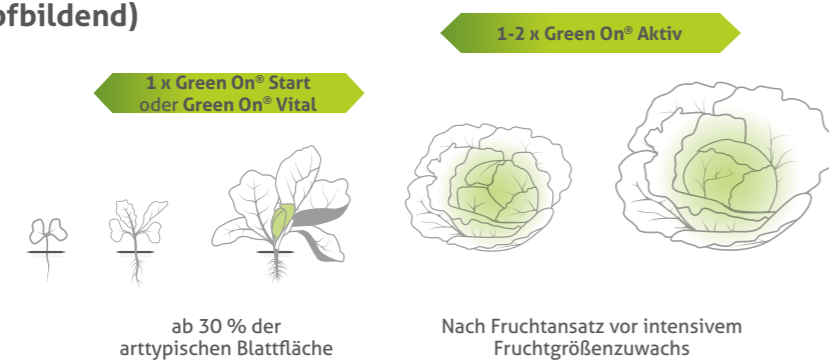
Fruchtgemüse

je  
750 g/ha



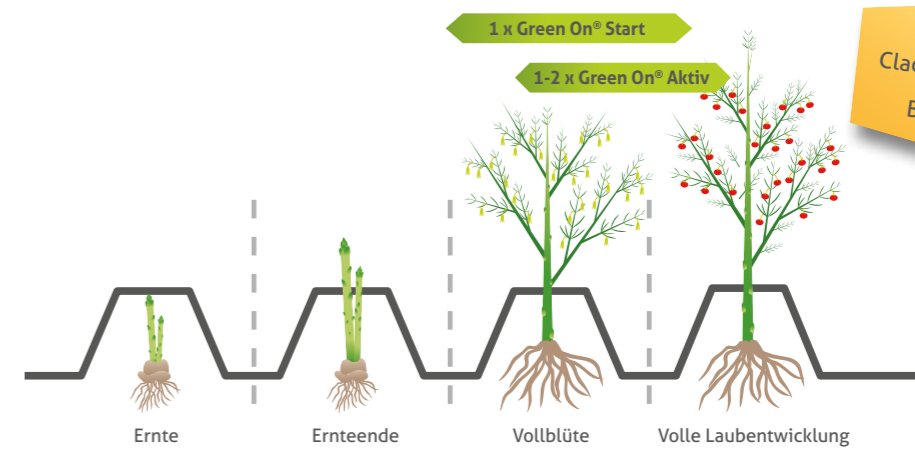
Blattgemüse (kopfbildend)

je  
750 g/ha



Spargel

je  
750 g/ha



Praxis-Tipp:  
Green On® Aktiv mit Claciumformiat unterstützt die Wirkung der Botrytisbehandlung.

Möhre, Zwiebeln, Knollen- und Wurzelgemüse

- 5-8 Blattstadium für schnelle Blattentwicklung und Förderung der Ausbildung von Wurzeln und Rübenkörper
- Ab 30% der vollen Rüben-/ Zwiebel-/ Knollenentwicklung

Green On® Start

je  
750 g/ha



1-2  
pro Jahr



# Green on® | Kombinierte Anwendung für Sonderkulturen

Kultur	Green On® Start oder Green On® Vital* für Blattentwicklung / Fruchtansatz	Green On® Aktiv zur Frucht- ausbildung / Beginn Kopfbildung	Green On® Start nach Ernte / Vorbereitung nächste Saison
Steinobst**	1 – 2x Blühende bis früher Fruchtansatz	1 – 2x 80 % Fruchtgröße bis Reife	1x auch nach Ernte einsetzbar
Kernobst**	1 – 2x Rote Knospe bis früher Fruchtansatz	2 – 3x Ab Haselnussgröße als Ersatz jeder 2. Calciumspritzung	— —
Beeren	1 – 2x Beginn Blattentwicklung bis grüne Knospe	1 – 2x Blühende bis Beginn Fruchtfärbung	— —
Weinrebe**	2x Sichtbarwerden der Gescheine, Blühende bis Traubenschluss	1 – 2x Traubenschluss bis Ernte, Behandlung der Traubenzonen	— —
Fruchtgemüse	1x Ab 3./4. Internodium bis Blühbeginn	1 – 2x Nach Fruchtansatz vor intensivem Fruchtgrößenzuwachs	— —
Kopfbildendes Gemüse	1 – 2x Bei ausreichender Blattmasse	1 – 2x Beginn Kopfbildung bis Mitte Kopfbildung	— —
Spargel	1x Vor Blüte ab ca. 50 % der vollen Laubentwicklung	1 – 2x In Kombination mit einer Botrytisbehandlung	— —
Blatt-, Wurzel-, Knollengemüse, Zwiebeln	1 – 2x 5-8 Blattstadium bis 50 % Ausbildung Ertragsorgane	— —	— —

\*Auf kalt-nassen und/oder alkalische Böden um Blattchlorosen vorzubeugen und für den ökologischen Anbau Green On® Vital statt Green On® Start.

\*\*Für Kern- und Steinobst, Rebe:

750 g/10000 m<sup>2</sup> LWF, min. 750 g/ha, max. 1500 g/ha; Dosierhilfe: 750 ml/ha

Anwendung zusammen mit dem Pflanzenschutz:  
Bei unbekanntem Mischungen empfiehlt sich vorab der Test auf physikalische Mischbarkeit.

Dieses Informationsmaterial und die Empfehlungen geben den Stand unseres derzeitigen Wissens wieder. Adressaten dieser Information sind dazu verpflichtet, selbst darüber zu befinden, inwieweit diese für die lokalen Bedingungen anwendbar sind. Phytoplanta GmbH ist in keinem Fall haftbar zu machen für Schäden oder Verluste, die in Zusammenhang mit diesen Informationen gebracht werden könnten.

Bildnachweis: Apfel: © Vladimír Elexa, Pixabay | Tomate: © Petra Faltermaier, Pixabay | Blüte: © NT Franklin, Pixabay | Soja: © Stefano Ferrario, Pixabay | Salat: © Maxmann, Pixabay | 2 x Zwiebel: © AndreasGoellner, Pixabay | Spinat: © balouriarajesh, Pixabay | Zuckerrübe + Kohl: © Ulleo, Pixabay | Erdbeere + Erbse: © Katharina N., Pixabay | Traktor: © WFranz, Pixabay | Getreide: © Ralph, Pixabay | Getreide 2 + Beere: © Hans, Pixabay | Mais: © Skitterians, Pixabay | Kartoffel: © Arcaion, Pixabay | Zuckerrübe: MrsBrown, Pixabay | Rebe: © Nicky, Pixabay | Mais- + Rapsfeld: © P.Sprint, Pixabay | Maisfeld: © Skitterphoto, Pixabay | Sonnenblume: © wifepoo, Pixabay | Sojabohne: © jcesar2015, Pixabay | Apfel: © susanne906, Pixabay | junge Traube: © Didgeman, Pixabay | Erdbeere: © Fruchthandel\_Magazin, Pixabay | Kirschen: © NickyPe, Pixabay | Karotten: © zoosnow, Pixabay | Tomate: © Joffi, Pixabay | Kirschen: Congerdesign, Pixabay | Erdbeeren: © topntp26, freepik | Restliche Fotos und Illustrationen: © Phytoplanta

BIOTRAC® = reg. Marke der Yara International ASA  
Lebosol®-Bor = reg. Marke der Lebosol® Dünger GmbH  
ARIANE™ C = reg. Marke von Corteva Agriscience™ und Tochtergesellschaften

Green On® = reg. Marke der Phytoplanta GmbH

# Green on®

Einfach anwenden – mehr erreichen!



## Wer wir sind und wofür wir stehen

**Phytoplanta – Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner  
in Sachen Pflanzenproduktion.**

Wir stellen uns täglich den wachsenden Herausforderungen der Landwirtschaft. Wir hören zu und unterstützen Sie mit innovativen Produkten, um Ihre Arbeit noch nachhaltiger und profitabler zu machen. Dabei orientieren wir uns stets an den lokalen Bedürfnissen unserer Kunden und entwickeln innovative und effiziente Lösungen. Denn Ihr Erfolg ist unser Ziel!



**Mehr über Green On®  
oder Phytoplanta  
erfahren?  
Einfach Code scannen  
oder besuchen Sie uns:  
[www.phytoplanta.com](http://www.phytoplanta.com)  
[info@phytoplanta.com](mailto:info@phytoplanta.com)**

